

DMS AZ: 7163

**Ergebnis-Protokoll Vorstandssitzung
31.07.2019, 19:00 Uhr Zankenhausener Str. / Rathaussaal**

Anwesend:

Frau Pavoni (Vorstandsvorsitzende, ALE)
1. Bürgermeister Pius Keller
Hr. Kurz (Planer)
Hr. Brem
Hr. Brill
Hr. Drexl
Hr. Klaß
Hr. Meißner
Hr. Steber
Hr. Well
Hr. Widmann
Aus dem Gemeinderat: GR Epp, GR'in Gangjee-Well, GR'in König, GR Müller R., GR Schneller S.)
Fr. Nadler (Protokoll)

Frau Pavoni begrüßt alle Anwesenden vor dem Linsenmannanwesen.
Hr. Kurz stellt die abgeänderten Pläne vor. Die Mauer ist nun etwas zurückgesetzt und vorderhalb entsteht ein ca. 1,60 m breiter Gehweg. Der Grünstreifen wird nur noch im Bereich des Bioladens sein – im Bereich der Wohnung wird er entfallen. Vorher war die Vorfläche vor dem Bioladen 1,90 m breit. Das Gelände soll nur im vorderen Bereich (Wohnung) sein.
Für die Bäume an der Friedhofsmauer werden, wenn sie nicht zu erhalten sind, Ersatzpflanzungen vorgenommen.
Die Gremien sollen sich hier vor Ort eine Meinung bilden.

Sitzung im Rathaussaal

Zuerst muss die Teilnehmergeinschaft über die Gehwegplanung abstimmen - im Anschluss daran, dann der Gemeinderat.
Heute soll vor-abgestimmt werden, um ein Stimmungsbild zu erhalten.

Es sind 14 Personen anwesend.

Vorschlag Gehweg unten:

Dafür stimmen 4 Vorstände und 2 Gemeinderäte.

Vorschlag Gehweg oben in einer Breite von ca. 2,90 m:

Dafür stimmen 5 Vorstände und 5 Gemeinderäte.

Hr. Klaß möchte keinesfalls, dass die Parkplätze, die momentan entlang der Mauer zur Verfügung stehen, entfallen. Vor dem Bioladen soll die Situation bleiben wie jetzt.
Hr. Kurz weist darauf hin, dass das Parken unten eine Sache der Ordnung ist.
Fr. Pavoni erkundigt sich, ob die neue Idee des Hrn. Klaß, die die ganze bisherige Planung verwerfen würde, verfolgt werden soll.
Es wird auf den Parkplatz im Innenhof verwiesen.

Der Platz entlang der Mauer ist zu wenig. Es wird zu Konflikten kommen.

→ Parken entlang der Mauer wird nicht weiterverfolgt.

Der nächste Schritt ist die Beschlussfassung über die Planung in den Gremien.

Hr. Kurz wird mitteilen, wo eine Rampe mit 6 % Steigung zu besichtigen ist.

Baugrunduntersuchung

Wg. Spannungen im Kies auf einer Tiefe von 4 m, wurden zusätzliche Bohrungen veranlasst, um die Versickerungsfähigkeit festzustellen. Bei der Schmiede ist gute Versickerung gegeben – im Bereich des Baches nicht.

Das Oberflächenwasser soll gedrosselt in den Weiher abfließen.

Die endgültigen Ergebnisse, ob das Volumen des Weihers zusammen mit den Retentionsflächen ausreichen, wird Mitte September vorliegen.

Am 02.10. Treffen mit WWA

Hr. Kraus wird die Ergebnisse seiner Berechnungen von Kanal und Standsicherheit Damm vorstellen.

Dann wird die Reaktion des WWA abgewartet.

Die TG wird über das landkreisweite Mobilitätskonzept (Bike-Sharing, Boxen, E-Car, E-Bike) an den Standorten Schule, Schloßhof und Bahnhof informiert.

Der zeitliche Ablauf muss mit dem Straßenbau abgestimmt sein.

Das soll zum Anlass genommen werden, um mit dem MVV über die alternativen Parkplätze zu verhandeln.

Vorab wird die Situation mit Bgm. Keller, Hrn. Kurz, Fr. Pavoni besichtigt.

Hr. Drexler weist auf die Parkenden aus Geltendorf hin, die sich dort die Gebühren sparen wollen.

ÖPNV, MVV, Landrat und Bgm. Keller sollen am runden Tisch über die Parkplätze sprechen.

Bzgl. des Weges in den „Weiherbereich hinein“ gibt es in der Bevölkerung sehr unterschiedliche Meinungen.

→ Man muss abwarten, was technisch und wasserrechtlich möglich ist.

Ende des öff. Teils der Sitzung 20:25 Uhr.